

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2017

Clemens-August-Klinik

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.0 am 12.11.2018 um 16:18 Uhr erstellt.

netfutura Deutschland GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	7
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	7
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	9
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	9
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	9
A-10 Gesamtfallzahlen	10
A-11 Personal des Krankenhauses	10
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	10
A-11.2 Pflegepersonal	11
A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik	12
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	12
A-12.1 Qualitätsmanagement	12
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	12
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements	13
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	14
A-13 Besondere apparative Ausstattung	15
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	16
B-[1].1 Allgemeine Psychiatrie	16
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	16
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	16
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	16
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	17
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	17
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	18
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	18
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	18
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	18
B-[1].11 Personelle Ausstattung	18
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	18

B-11.2 Pflegepersonal	19
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	19
B-[2].1 Psychosomatik/Psychotherapie	21
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	21
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	21
B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	21
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	21
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	21
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	22
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	22
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	22
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	22
B-[2].11 Personelle Ausstattung	22
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	22
B-11.2 Pflegepersonal	23
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	23
B-[3].1 Kinder- und Jugendpsychiatrie	25
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	25
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	25
B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	25
B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	26
B-[3].6 Diagnosen nach ICD	26
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	27
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	27
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	27
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	27
B-[3].11 Personelle Ausstattung	28
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	28
B-11.2 Pflegepersonal	28
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	29
Teil C - Qualitätssicherung	30
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	30
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	30
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	30
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	30

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	30
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	30

Einleitung

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit



Haupteingang der Clemens-August-Jugendklinik und Erwachsenenklinik

Einleitungstext

Die Clemens-August-Klinik ist ein Krankenhaus nach § 108 SGB V und Teil der Clemens-August-Stiftung, einer kirchlichen Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Neuenkirchen-Vörden. Inhaltlich ist die Klinik aufgeteilt in die Clemens-August-Erwachsenenklinik als Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und die Clemens-August-Jugendklinik als Fachkrankenhaus für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie.

Die Klinik liegt 25 km nördlich von Osnabrück an der Bundesautobahn A1 im Landschaftsschutzgebiet Dammer Berge.

Die Clemens-August-Erwachsenenklinik ist eine Fachklinik für Psychotherapie und Psychosomatik mit 132 stationären Behandlungsplätzen und einer angeschlossenen Institutsambulanz. Zusätzlich werden 16 tagesklinische Behandlungsplätze angeboten. Es werden ausschließlich klinisch behandlungsbedürftige Patienten unseres Fachgebietes aufgenommen.

Die Clemens-August-Jugendklinik ist eine Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie mit 67 stationären und 14 tagesklinischen Behandlungsplätzen. Hier werden Kinder und Jugendliche mit seelischen Störungen und Krankheiten verschiedener Art ambulant, stationär und teilstationär untersucht und behandelt. Die

Kinder und Jugendlichen werden in 12 Gruppen mit je 5-7 Plätzen untergebracht, wo sie mit ungefähr gleichaltrigen Patienten zusammenleben. Es werden Jungen und Mädchen im Alter von etwa 4-18 Jahren behandelt.

Voraussetzung ist eine Behandelbarkeit auf einer offenen Station. Nicht aufgenommen werden Patienten mit floriden Psychosen, Suchterkrankungen, erheblicher hirnganischer Beeinträchtigung und akuter Suizidgefahr.

Kostenträger sind die gesetzlichen Krankenkassen sowie die Privatversicherungen/Beihilfe.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Dipl.-Heilpädagoge Günter Schwarte
Position	Pflegedienstleitung / QMB
Telefon	05493 / 504 - 317
Fax	05493 / 504 - 313
E-Mail	info@clemensaugust.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Dipl.-Heilpädagoge Günter Schwarte
Position	Pflegedienstleitung / QMB
Telefon.	05493 / 504 - 317
Fax	05493 / 504 - 313
E-Mail	info@clemensaugust.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	http://www.clemensaugust.de
------------------	---

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name:	Clemens-August-Klinik
Institutionskennzeichen:	260340648
Standortnummer:	00
Hausanschrift:	Wahlde 11 49434 Neuenkirchen-Vörden
Postfach:	11 10 49430 Neuenkirchen-Vörden
Internet	http://www.clemensaugust.de

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. med. Andreas Romberg	Chefarzt der Jugendklinik	05493 / 504 - 325	05493 / 504 - 313	jugendklinik@clemensaugust.de
Dr. med. Stefan Scholand	Chefarzt der Erwachsenenklinik	05493 / 504 - 133	05493 / 504 - 270	info@clemensaugust.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dipl.-Heilpädagoge Günter Schwarte	Pflegedienstleitung / QMB	05493 / 504 - 317	05493 / 504 - 313	info@clemensaugust.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dipl.-Kaufmann Johannes Grelle	Geschäftsführer	05493 / 504 - 116	05493 / 504 - 123	info@clemensaugust.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:	Clemens-August-Stiftung
Art:	freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus?	trifft nicht zu
---	-----------------

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP20	Hippotherapie/Therapeutisches Reiten/Reittherapie	
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP27	Musiktherapie	
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	
MP63	Sozialdienst	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			
NM02	Ein-Bett-Zimmer			
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM18	Telefon am Bett	0,50 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,06 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen		

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0,00 EUR pro Stunde (max) 0,00 EUR pro Tag		
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad			
NM42	Seelsorge			
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			
NM62	Schuleteilnahme in externer Schule/Einrichtung			
NM63	Schule im Krankenhaus			
NM67	Andachtsraum			

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF24	Diätetische Angebote	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Lehrauftrag an der Universität Vechta
FL02	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	Lehrauftrag an der FH Osnabrück, Fachbereich Wirtschaft und Soziales. Lehrauftrag an der FH Ottersberg, Studiengänge: Kunsttherapie und Kunst im Sozialen.
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Praxiseinsatz im Rahmen der Ausbildung
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Praxiseinsatz im Rahmen der Ausbildung
HB06	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	Praxiseinsatz im Rahmen der Ausbildung

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	199
-------------------	-----

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:	1209
Teilstationäre Fallzahl:	180
Ambulante Fallzahl:	3028

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	29,9
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	28
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	1,9
Ambulante Versorgung	2
Stationäre Versorgung	27,9

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	11
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2
Stationäre Versorgung	9
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
-----------------	---

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0
-------------------	---

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	45,1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	45,1
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	45,1

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	61,7	Aufgrund des Aufgabenbereichs und damit verbundenen inhaltlichen Anforderungen an die Mitarbeiterinnen im Pflegedienst der Clemens-August-Jugendklinik, ist dieser mit unterschiedlichen Berufsgruppen besetzt, die gemeinsam den so genannten Pflege- und Erziehungsdienst bilden.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	61,7	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	61,7	

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 39,00

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	14,25
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,25
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	4
Stationäre Versorgung	10,25

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	3,4
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,4
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,4

Kinder Jugendpsychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	7,3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,3
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	7,3

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Dipl.-Heilpädagogin Günter Schwarte
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Pflegedienstleitung / QMB
Telefon	05493 504 317
Fax	05493 504 313
E-Mail	info@clemensaugust.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Kein Lenkungsgremium vorhanden

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	keine Person benannt
---	----------------------

A-12.2.2 Lenkungsremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	nein
---	------

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
---	--

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
---	--

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	0	Wird wahrgenommen von einem externen Dienstleister.
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	2	Erwachsenenklinik: 1 Jugendklinik: 1
Hygienefachkräfte (HFK)		
Hygienebeauftragte in der Pflege	1	Pflegedienstleitung
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	trifft nicht zu
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	trifft nicht zu

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?	trifft nicht zu

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	trifft nicht zu
--	-----------------

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Ist eine Intensivstation vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)? nein

Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden). nein

Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen? nein

Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen? nein

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt. Ja
 Erwachsenenklinik: Regelmäßig stattfindende Stationsrunden in der Erwachsenenklinik mit den Stationstherapeuten und Pflegepersonal.
 Jugendklinik: Patientenbeauftragung wahrgenommen durch den Sozialdienst.

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung) Nein

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden Ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden Ja

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert Nein

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt Ja

Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt Ja

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren Ja

Patientenbefragungen Ja

Einweiserbefragungen Nein

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Stationstherapeuten und Pflegepersonal Erwachsenenklinik	Therapie und Pflege der Erwachsenenklinik	05493 504 0		info@clemensaugust. de
Sozialdienst Jugendklinik	Sozialarbeiterinnen der Jugendklinik	05493 504 300		jugendklinik@clemen saugust.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. Carsten Giehoff	Patientenfürsprecher	0162 4765234		patientenfuersprecher @clemensaugust.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA10	Elektroenzephalograp hiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	trifft nicht zu	

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Allgemeine Psychiatrie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Allgemeine Psychiatrie
Fachabteilungsschlüssel	2900
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
Wahlde 11	49434 Neuenkirchen-Vörden	http://www.clemensaugust.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. med. Stefan Scholand	Chefarzt	05493 / 504 - 133	05493 / 504 - 270	info@clemensaugust.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:	Keine Zielvereinbarung getroffen
--	----------------------------------

Kommentar/Erläuterung:

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP00	Diagnostik und Therapie von Angst- und Panikstörungen	
VP00	Diagnostik und Therapie von Depressionen	
VP00	Diagnostik und Therapie von Essstörungen	
VP00	Diagnostik und Therapie von posttraumatischen Belastungsstörungen	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	744
Teilstationäre Fallzahl	114

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F33.2	354	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome
F32.2	179	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F43.1	55	Posttraumatische Belastungsstörung
F33.1	49	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode
F32.1	35	Mittelgradige depressive Episode
F41.0	31	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]
F45.4	17	Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren
F41.1	15	Generalisierte Angststörung
F40.0	14	Agoraphobie: Mit Panikstörung
F60.3	14	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung; Borderline-Typ
F61	11	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen
F40.1	10	Soziale Phobien
F33.3	9	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode mit psychotischen Symptomen
F42.1	7	Vorwiegend Zwangshandlungen [Zwangsrituale]
F31.4	6	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F45.0	6	Somatisierungsstörung
F42.2	5	Zwangsgedanken und -handlungen, gemischt
F45.3	< 4	Somatoforme autonome Funktionsstörung: Unteres Verdauungssystem
F60.8	< 4	Sonstige spezifische Persönlichkeitsstörungen
F25.1	< 4	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig depressiv
F31.3	< 4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig leichte oder mittelgradige depressive Episode
F31.8	< 4	Sonstige bipolare affektive Störungen
F44.4	< 4	Dissoziative Bewegungsstörungen
F44.8	< 4	Multiple Persönlichkeit(sstörung)
F45.1	< 4	Undifferenzierte Somatisierungsstörung
F50.3	< 4	Atypische Bulimia nervosa
F62.0	< 4	Andauernde Persönlichkeitsänderung nach Extrembelastung
F06.3	< 4	Organische affektive Störungen
F09	< 4	Nicht näher bezeichnete organische oder symptomatische psychische Störung
F10.2	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom
F20.0	< 4	Paranoide Schizophrenie
F20.1	< 4	Hebephrene Schizophrenie
F20.3	< 4	Undifferenzierte Schizophrenie
F20.8	< 4	Sonstige Schizophrenie
F21	< 4	Schizotype Störung

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F22.0	< 4	Wahnhaftige Störung
F32.3	< 4	Schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen
F40.9	< 4	Phobische Störung, nicht näher bezeichnet
F41.2	< 4	Angst und depressive Störung, gemischt
F42.0	< 4	Vorwiegend Zwangsgedanken oder Grübelzwang
F43.2	< 4	Anpassungsstörungen
F44.6	< 4	Dissoziative Sensibilitäts- und Empfindungsstörungen
F50.1	< 4	Atypische Anorexia nervosa
F50.5	< 4	Erbrechen bei anderen psychischen Störungen
F84.5	< 4	Asperger-Syndrom
G45.9	< 4	Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Verlauf der Rückbildung nicht näher bezeichnet

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Institutsambulanz der Erwachsenenambulanz	<ul style="list-style-type: none"> prä- als auch poststationäre psychotherapeutische/ psychiatrische Behandlungen (Einzel- u. Gruppentherapie), ambulante Psychiatrie u. Psychotherapie, ambulante Soziotherapie (VP00) 	

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	14,9
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,0

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	1,9
Ambulante Versorgung	1
Stationäre Versorgung	13,9
Fälle je VK/Person	53,52517

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	6
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1
Stationäre Versorgung	5
Fälle je VK/Person	148,80000
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Kommentar / Erläuterung Schwerpunktkompetenzen)
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	38,7
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	38,7
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	38,7
Fälle je VK/Person	19,22480
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	5,6
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,6

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2
Stationäre Versorgung	3,6
Fälle je VK/Person	206,66666

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	2,4
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,4
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,4
Fälle je VK/Person	310,00000

B-[2].1 Psychosomatik/Psychotherapie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Psychosomatik/Psychotherapie
Fachabteilungsschlüssel	3100
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
Wahlde 11	49434 Neuenkirchen-Vörden	http://www.clemensaugust.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. med. Stefan Scholand	Chefarzt	05493 / 504 - 133	05493 / 504 - 270	info@clemensaugust.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:	Keine Zielvereinbarung getroffen
Kommentar/Erläuterung:	

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung	

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	81
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F33.2	27	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome
F32.2	23	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F43.1	11	Posttraumatische Belastungsstörung
F45.4	4	Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren
F33.1	< 4	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode
F44.8	< 4	Multiple Persönlichkeit(sstörung)
F41.0	< 4	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]
F43.2	< 4	Anpassungsstörungen

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F31.4	< 4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F40.0	< 4	Agoraphobie: Mit Panikstörung
F40.1	< 4	Soziale Phobien
F41.1	< 4	Generalisierte Angststörung
F41.3	< 4	Andere gemischte Angststörungen
F42.2	< 4	Zwangsgedanken und -handlungen, gemischt
F45.1	< 4	Undifferenzierte Somatisierungsstörung
F45.2	< 4	Hypochondrische Störung
F60.3	< 4	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Impulsiver Typ
S30.0	< 4	Prellung der Lumbosakralgegend und des Beckens

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Institutsambulanz der Erwachsenenambulanz	<ul style="list-style-type: none"> prä- als auch poststationäre psychotherapeutische/psychiatrische Behandlungen (Einzel- u. Gruppentherapie), ambulante Psychiatrie u. Psychotherapie, ambulante Soziotherapie (VP00) 	

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	2,6
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,6
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0

Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,6
Fälle je VK/Person	31,15384

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	1,4
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,4
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,4
Fälle je VK/Person	57,85714
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	6,4
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,4
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	6,4
Fälle je VK/Person	12,65625
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	1,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0

Stationäre Versorgung	1,0
Fälle je VK/Person	81,00000

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	1,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,0
Fälle je VK/Person	81,00000

B-[3].1 Kinder- und Jugendpsychiatrie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Kinder- und Jugendpsychiatrie
Fachabteilungsschlüssel	3000
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
Wahlde 11	49434 Neuenkirchen-Vörden	http://www.clemensaugust.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. med. Andreas Romberg	Chefarzt	05493 / 504 - 325	05493 / 504 - 313	jugendklinik@clemensaugust.de

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:	Keine Zielvereinbarung getroffen
--	----------------------------------

Kommentar/Erläuterung:

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter	
VP12	Spezialsprechstunde	

B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	384
Teilstationäre Fallzahl	66

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F32.1	95	Mittelgradige depressive Episode
F93.8	58	Sonstige emotionale Störungen des Kindesalters
F43.2	33	Anpassungsstörungen
F90.0	22	Einfache Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung
F90.1	22	Hyperkinetische Störung des Sozialverhaltens
F92.0	20	Störung des Sozialverhaltens mit depressiver Störung
F32.2	17	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F41.2	14	Angst und depressive Störung, gemischt
F43.1	14	Posttraumatische Belastungsstörung
F92.8	9	Sonstige kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen
F32.0	8	Leichte depressive Episode
F40.1	8	Soziale Phobien
F50.0	8	Anorexia nervosa
F91.3	8	Störung des Sozialverhaltens mit oppositionellem, aufsässigem Verhalten
F94.2	8	Bindungsstörung des Kindesalters mit Enthemmung
F93.9	6	Emotionale Störung des Kindesalters, nicht näher bezeichnet
F94.8	6	Sonstige Störungen sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit
F42.2	5	Zwangsgedanken und -handlungen, gemischt
F45.1	5	Undifferenzierte Somatisierungsstörung
F98.8	5	Sonstige näher bezeichnete Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
F33.1	4	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode
F41.0	4	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]
F41.1	4	Generalisierte Angststörung
F91.0	4	Auf den familiären Rahmen beschränkte Störung des Sozialverhaltens
F92.9	4	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen, nicht näher bezeichnet
F93.3	4	Emotionale Störung mit Geschwisterrivalität
F94.0	4	Elektiver Mutismus
F94.1	4	Reaktive Bindungsstörung des Kindesalters
F43.8	< 4	Sonstige Reaktionen auf schwere Belastung
F84.5	< 4	Asperger-Syndrom
F91.2	< 4	Störung des Sozialverhaltens bei vorhandenen sozialen Bindungen
F22.0	< 4	Wahnhafte Störung
F32.3	< 4	Schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen
F45.3	< 4	Somatoforme autonome Funktionsstörung: Mehrere Organe und Systeme
F50.2	< 4	Bulimia nervosa
F50.8	< 4	Sonstige Essstörungen
F91.1	< 4	Störung des Sozialverhaltens bei fehlenden sozialen Bindungen
F93.0	< 4	Emotionale Störung mit Trennungsangst des Kindesalters
F93.2	< 4	Störung mit sozialer Ängstlichkeit des Kindesalters
F15.1	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Schädlicher Gebrauch

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F19.2	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Abhängigkeitssyndrom
F23.1	< 4	Akute polymorphe psychotische Störung mit Symptomen einer Schizophrenie
F23.2	< 4	Akute schizophreniforme psychotische Störung
F25.1	< 4	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig depressiv
F32.8	< 4	Sonstige depressive Episoden
F33.0	< 4	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig leichte Episode
F40.2	< 4	Spezifische (isolierte) Phobien
F41.8	< 4	Sonstige spezifische Angststörungen
F42.1	< 4	Vorwiegend Zwangshandlungen [Zwangsrituale]
F43.0	< 4	Akute Belastungsreaktion
F45.0	< 4	Somatisierungsstörung
F60.3	< 4	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Borderline-Typ
F80.2	< 4	Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung [AVWS]
F81.3	< 4	Kombinierte Störungen schulischer Fertigkeiten
F81.8	< 4	Sonstige Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten
F84.0	< 4	Frühkindlicher Autismus
F95.0	< 4	Vorübergehende Ticstörung
F98.0	< 4	Nichtorganische Enuresis
F98.1	< 4	Nichtorganische Enkopresis
F98.3	< 4	Pica im Kindesalter
F98.9	< 4	Nicht näher bezeichnete Verhaltens- oder emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Kinder- und Jugendpsychiatrische Institutsambulanz	<ul style="list-style-type: none"> differenzierte Leistungs- u. Persönlichkeitsdiagnostik, Labor- u. EEG-Diagnostik, Motodiagnostik, Teilleistungs- u. Entwicklungsdiagnostik (VP00) 	

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	12,4
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,4
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1
Stationäre Versorgung	11,4
Fälle je VK/Person	33,68421

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	3,6
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,6
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1
Stationäre Versorgung	2,6
Fälle je VK/Person	147,69230
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Kommentar / Erläuterung Schwerpunktkompetenzen)
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	61,7	Aufgrund des Aufgabenbereiches und damit verbundenen inhaltlichen Anforderungen an die Mitarbeiterinnen im Pflegedienst der Clemens-August-Jugendklinik, ist dieser mit unterschiedlichen Berufsgruppen besetzt, die gemeinsam den so genannten Pflege- und Erziehungsdienst bilden.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	61,7	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	61,7	
Fälle je VK/Person	6,22366	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		39,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	7,65
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,65
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2
Stationäre Versorgung	5,65
Fälle je VK/Person	67,96460

Kinder Jugendpsychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	7,3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,3
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	7,3
Fälle je VK/Person	52,60273

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	25
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	8
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	8

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)